

Frenkendorf, 28. Dezember 2015

Ihr Kinderlein kommet, oh kommet doch all!

Eigentlich bin ich in eher weihnächtlicher Stimmung. Doch wurde diese gute Stimmung heute mit der Meldung gedämpft, dass es die Gemeinde Adliswil ihren Angestellten verbietet, künftig ein Kopftuch oder ein Kreuz zu tragen. Gewisse Leute könnten vor den Kopf gestossen sein und die Religionsfreiheit verbiete es, dass.... Ja wo sind wir denn?! – Unsere Antwort lautet: **Wir sind in einem durch Jahrhunderte eher christlich geprägten Land.** Weil immer mehr Ausländer und Asylanten ins Land strömen, sollen wir künftig auf das Tragen des Kreuzes verzichten? Das „Kreuzketteli“ war vielleicht ein Geschenk der Gotte oder unserer Mutter. Man muss nicht streng gläubiger Christ sein, um zu merken, **dass gewisse „einheimische“ Regierende dran sind, unsere Wurzeln mit ihrer Ausländer- und Asylpolitik und mit solch unbegreiflichen und inakzeptablen Entscheiden zu zerstören.** Es ist eine unglaubliche Frechheit, was der Adliswiler Gemeinderat da beschlossen hat! Ich halte darum fest:

Wir sind hier in der Schweiz! Das ist unser Land und das ist unsere Kultur! Die „Gäste“ haben sich uns anzupassen und nicht wir uns ihnen!

Allerdings dürfen wir uns nicht wundern. In Deutschland gibt es eine Kanzlerin, die sinngemäss gesagt hat „Ihr Kinderlein kommet, oh kommet doch all!“. **Was war die Folge? Masseneinwanderung nach Europa.** Momentan nimmt wohl der Zustrom wegen des Winters wieder etwas ab, aber im Frühling geht es dann in dieser Weise weiter, wenn nicht harte Gegenmassnahmen ergriffen werden. Und auch die Islamisierung schreitet munter voran. **Mit den modernen Kommunikationsmitteln läuft diese Asylantenmaschinerie wie geschmiert. Die Handys spielen dabei eine zentrale Rolle. Deshalb unsere Forderung: Nehmt ihnen als erstes die Handys weg!** Eigentlich gibt es darauf nur eine Antwort. Straft diese Regierungen bei den Wahlen ab. **Und da sind die patriotischen Kräfte nun endlich stark auf dem Vormarsch.** In der Schweiz, in Österreich, in Polen, in Ungarn, in Frankreich usw. haben sie die Wahlen sehr deutlich gewonnen.

Laut den neusten Umfragen ist in England nun sogar eine Mehrheit dazu bereit, aus der EU auszutreten - unter anderem auch als Folge der EU-Einwanderungspolitik.

Unsere Regierenden verstehen nur die Sprache und Macht der Wahlzettel. Wenn sie nämlich abgewählt werden, dann haben sie keine politische Möglichkeit mehr, so zu handeln, wie sie das momentan tun. Das mit den Stimmzetteln: Da haben sie leider nach wie vor die Möglichkeit, Volksentscheide nicht umzusetzen.

Sommaruga: Noch mehr Asylunterkünfte

Ohne Ende hören wir die Forderung von Bundesrätin Simonetta Sommaruga, dass wir für die Ankommenden noch mehr Asylunterkünfte brauchen. Neu sollen sogar Private Asylanten aufnehmen dürfen. Es machen bald alle, was sie wollen. **Man kann täglich zusehen, wie unsere Kultur zugrunde geritten wird.** Deshalb muss es unser aller Bestreben sein, diese schlimme Entwicklung wieder rückgängig zu machen. Ich verwende hier bewusst das Wort „rückgängig“!

Es ist aber immerhin erfreulich, dass jetzt einige europäische Regierungen begonnen haben, sich abzugrenzen und damit ihre Nationalstaatlichkeit wieder stärker in den Vordergrund zu rücken.

Sie haben gemerkt, dass sie sonst keine Chance mehr haben und untergehen. **Abgrenzung mit Stacheldraht - weil es anders gar nicht mehr möglich ist!** Vielleicht 10% dieser ankommenden Flüchtlinge sind echt an Leib und Leben bedrohte Menschen, denen man in der Nähe ihres Herkunftslandes helfen sollte - im weitesten Sinne in ihrem Kulturkreis. Aber sicher nicht bei uns in Europa. **Die restlichen 90% sind Wirtschaftsflüchtlinge, die schlicht und einfach in unser europäisches und damit auch in unser schweizerisches Paradies kommen wollen, um an unserem Wohlstandskuchen teilzuhaben.** Diese Leute können und dürfen wir nicht aufnehmen. Sie müssen abgeschoben werden. Immer mehr Steuergelder müssen wir für diese Asyl- und Ausländerpolitik aufwenden. Eine klare Mehrheit des Volkes hat aber genug von dieser Entwicklung.

Bemerkenswert: Sogar die österreichische Regierung hat beschlossen, einen Zaun zu bauen! – Wohl auf Druck der FPÖ-Wahlerfolge.

Gewalttätige Auseinandersetzungen zwischen Ausländern nehmen auf unserem Boden zu. Auch davor haben unsere SD schon vor Jahrzehnten gewarnt. Unlängst gerieten in Basel Äthiopier und Eritreer aneinander. Die Polizei musste eingreifen. Äthiopier, die in ihrem Land nicht an Leib und Leben verfolgt sind, kommen getarnt als Eritreer zu uns und zwar mit falschen Pässen, die sie billig kaufen können. Solche Beispiele gibt es serienweise. Das ist die Realität im Jahr 2015!

Gratisanwälte für Asylanten

Die Eidgenössischen Räte haben vor diesem Hintergrund ein völlig untaugliches und unwirksames neues Asylgesetz beschlossen. Dagegen läuft nun das Referendum. **Wie wenn es noch eines Beweises bedürfte, das Asylwesen wird zu einem immer grösseren System, ja einer eigentlichen Industrie.** Anwälte, Übersetzer, Sozialarbeiter, Betreuer, Psychiater, Sicherheitsleute, Behördenvertreter usw. – sie alle haben eine riesige Maschinerie aufgebaut und profitieren finanziell vom Asylwesen. Und genau so ist diese neuste Revision des Asylgesetzes herausgekommen. Die wichtigsten Kritikpunkte sind folgende:

- Alle Asylsuchenden erhalten einen Gratisanwalt. Das nehmen wir nicht hin.
- Wir können vom Bund zum Zwecke des Baus von Asylzentren enteignet werden - unglaublich!
- Im Vollzug von Rückführungen wird keine härtere Gangart eingeschlagen. Darunter leidet unsere Bevölkerung.
- Gratissprachkurse, medizinische Behandlungen und Sozialhilfegelder, alles bezahlt vom Steuerzahler, wurden mit dem neuen Gesetz nicht eingeschränkt.

Man akzeptiert auch, wenn Asylanten - wie unlängst im schönen schweizerischen Val Müstair - erklären, dass sie nicht hier wohnen wollen, da sie zu weit weg von einem Zentrum seien und ihnen die Unterkunft nicht passe. Auf diese Weise werden Forderungen gestellt, eine Frechheit folgt auf die andere. Anstatt dass diese Leute froh sind, hier in unserer Schweiz in Sicherheit zu sein. Solche Situationen ereignen sich auch mit der aktuellen Asylgesetzesrevision weiterhin. **Deshalb lehnen wir diese Revision ab und unterschreiben das Referendum.** Schon vor vielen Jahren habe ich geschrieben und gesagt, was heute noch mehr Gültigkeit hat:

Wir wissen, dass die Übervölkerung unseres Landes einzig und allein wegen der falschen Einwanderungs- und Asylpolitik stetig zunimmt - es ist eine tickende Zeitbombe. Und von Jahr zu Jahr bestätigt sich diese Aussage mehr.

Die Zukunft sieht düster aus

Man muss gar kein Schwarzmaler sein, um festzustellen, dass wir stetig in schlimmere Zeiten schlittern. **Wenn wir den Regierenden noch ein bis zwei Jahrzehnte Zeit geben, werden wir unser Land nicht mehr wiedererkennen.** Es ist dann die totale Multikultur mit ihren schlimmen sozialen und gesellschaftlichen Folgen. Man kann diese Zustände oder besser formuliert Missstände in den Vorstädten von Frankreich, Belgien, Holland, England sowie teilweise Deutschland bereits in deutlichen Ansätzen erkennen. **Da bilden sich Ghettos, in die wir Einheimischen uns kaum mehr getrauen, hineinzugehen. Es entstehen „Parallelstaaten“.** Dort sind die Gesetzmässigkeiten nicht mehr die unsrigen - Demokratie kann man hierbei vergessen. Es regiert nur das Recht des Stärkeren. Allgemein werden die Zeiten schwieriger. **Wir werden uns für die kommenden Generationen und unser Land stärker wehren müssen, wenn wir nicht untergehen wollen!** Wenn wir dabei zu tolerant sind, werden wir als Volk und Nation nicht überleben. Darum rufen wir alle auf, sich zu wehren:

Bei der kommenden Abstimmung stimmen wir Ja zur Durchsetzungsinitiative (kriminelle Ausländer sollen ausgewiesen werden, wie es unser Volk schon einmal beschlossen hat - der Bund will das einfach nicht umsetzen - ein Skandal)! Unterstützen wir auch das Referendum gegen das neue Asylgesetz!

Rudolf Keller, e. Nationalrat, Frenkendorf